

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 143 (2017)

Heft: 10

Rubrik: Frisch plakatiert : internationale Politfassssäule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frisch plakatiert

Internationale Politfassssäule

Behaart

In der Berichterstattung über die Spannungen wegen der sich häufenden nordkoreanischen Raketentests hiess es am auf www.tagesschau.de – leider nur vorübergehend – in einer durch Fettdruck hervorgehobenen Zwischenüberschrift: «Kim behaart auf Aufrüstungskurs». Ein unfreiwilliges Bonmot, das nicht lange unentdeckt blieb und von der Redaktion wenig später in «Kim beharrt auf Aufrüstungskurs» korrigiert wurde. Schade eigentlich. «Kim behaart auf Aufrüstungskurs»: Was hätte das miliaristische Steinzeitgehabe des Polit-Primaten von Pjöngjang treffender beschreiben können als diese Metapher?

JÖRG KRÖBER

Der Präsident

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron ist sich seiner Aufgaben als Staatschef sowie als Spitzeneinrichter offenbar voll und ganz bewusst. Wie die zuständige Stelle im Élysépalast bestätigt, hat der Präsident seiner Vizeregentin den Kopf hingehalten. Für zwei Behandlungen innerhalb der ersten drei Monate wur-

de ein Betrag in Höhe von 26 000 Euro für die Schönheitsdienste in Rechnung gestellt. So hat er zum Amtsbeginn die Grundregeln der Demokratie pflichtbewusst erfüllt: erstens «Kopf hinhalten», zweitens «Gesicht wahren». Ein besserer Start ins politische Tagesgeschäft ist kaum denkbar.

GERD KARPE

Stark frequentiert

Viel Feind, viel Ehr: Der deutsche Nach-Bundesjustizminister Heiko Maas, erklärter Lieblingsfeind von Pegida, AfD und Rechtsextremen («Lügenminister», «Der Sauhund aus dem Saarland»), ist nicht nur ein aufrichtiger Kämpfer für die Demokratie, sondern auch ein Mann mit Sinn für die feine Ironie: Als er jüngst in Dresden einen Vortrag zum Thema «Hetz und Hass im Internet» hielt und ankündigte, dem Phänomen mit gesetzgeberischen Mitteln begegnen zu wollen, fragte ein Zuhörer, dem das offenbar zu weit ging, ob es sich bei solchen gesetzlichen Massnahmen denn nicht letztlich doch nur um eine «Kampagne gegen virtuelle Toilettenschmierereien» handeln

Da schau weg



KOSTAS KOUFOGIORGOS

würde. Maas' trockene Antwort: «Ich kenne wenige Toiletten mit 22 Millionen Nutzern.»

JÖRG KRÖBER

Washington

Als was titulierte dereinst der legende SPD-Fraktionsvorsitzende Herbert Wehner einen nicht genehmten Genossen: als «freischwebendes Arschloch». Wie quittierte weiland Joschka Fischer den Plenarsaalverweis durch den im Bundestag gerade

präsidierenden Richard Stücklen: «Mit Verlaub, Herr Präsident: Sie sind ein Arschloch!» – Und wie könnte ohne Weiteres lauten, die zeitgemäße Variante einer jener alten indianischen Weisheiten: «Ein Riesenarschloch wird nicht dadurch zum Nichtarschloch, dass es von Millionen kleiner Arschlöcher zum Oberarschloch gewählt wird.» – Und was das alles mit Washington zu tun haben soll? – Nichts, wieso?

JÖRG KRÖBER

Sachen zum Lachen

Der Satz, er wird nicht länger ernst genommen, dass Lächerlichkeit tötet. Tut sie nicht! Schon Kaiser Willem stürzte kein Gedicht. Schon Kohl war nicht mit Witzen beizukommen.

Zu abgebrüht sind selbst die Superfrommen, als dass nach jedem Scherz Geschrei ausbricht. Sie lachen mit und wahren das Gesicht – nur Schiessbudenfiguren ausgenommen.

Wenn Erdogan dann klagt, wenn Trump dann twittert, sorgt das für eine neue Salve Witze und für ein momentanes Angriffsziel.

Doch wenn vor Lachen selbst die Welt erzittert – die Herren bleiben weiter an der Spitze. Und auch ansonsten ändert sich nicht viel.

DIETER HÖSS

Auf zum Länderspiel





Daniel Ziegler
Bassimist

Fr, 6. Oktober, Kellertheater Brig
Sa, 14. Oktober, Kultir im Rex Pfäffikon
Fr, 20. Oktober, Alte Mühle Huttwil



Simon Enzler
Primatsphäre

Do, 5. Oktober, Neuwis-Haus Stadel
Mi, 25. Oktober, Casinotheater Winterthur
Fr, 27. Oktober, Riedstegsaal Uetikon a.S.



Lisa Catena
nume nid gsprängt!

Do, 26. Oktober, you event center Oftringen
Fr, 27. Oktober, Bären Münchenbuchsee
Fr, 24. November, Zopfhaus Staufen



Heinz de Specht
Wunschkonzert

Fr, 24. November, Tonhalle Wil
Sa, 25. November, Volkshaus Zürich
Fr, 8. Dezember, Schür Luzern



Alfred Dorfer
«und...»

Do, 30. November, obere Mühle Dübendorf
Fr, 1. Dezember, Kulturfabrik Biglen
Sa, 2. Dezember, Alte Turnhalle Engelburg



Prix Walo 2017
Kabarett & Comedy
Fabian Unteregger
Doktorspiele

Sa, 14. Oktober, Fauteuil Basel
So, 15. Oktober, DAS ZELT Aarau
Fr, 27. Oktober, Alts Schlachthuus Laufen

Frisch plakatiert

Politfasssäule (Fortsetzung)

Das Lieblingsspiel

Kim Jong-un in Nordkorea hat seit geraumer Zeit ein Lieblingsspiel besonderer Art: das Raketen-fliegen-Lassen. In unregelmässigen Abständen startet er ein neues Modell und freut sich über immer längere Flugstrecken. Südkorea und Japan machen sich Sorgen und werden nicht müde zu protestieren. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind verärgert und drohen dem übermütigen Kim, sein Spielzeug kaputt zu machen, wenn er den Unfug nicht lässt. Die Chinesen, der grosse Bruder in Fernost, haben die Raketen Spiele anfangs gelassen gesehen. Sie sagten sich, solange der kleine Kim spielt, macht er keine Dummheiten und bleibt bei Laune. Jetzt aber, wo Kim damit prahlt, die Flugkörper mit selbst gebastelten Atomsprenköpfen ausstatten zu können, hört der Spass auf. Sollte eines Tages so ein Ding in die Luft gehen, fände das Spiel ein Ende, von dem wir alle was haben.

GERD KARPE

Definitiv

Kleine deutsche Politsprech-Dialektik

■ Abgeordnete

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
Parlamentarier, AfD: Parlament-Arier

Da schau weg

■ Propagierte gesellschaftliche Tugend

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
solidarisch, AfD: solid arisch

■ Angestrebte Staatsform

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
Rechtsstaat, AfD: Rechts-Staat

■ Grundelement des politischen Meinungsaustauschs

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
Forum, AfD: Hintenrum

■ Bevorzugt genutztes soziales Medium

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
Facebook, AfD: Fakebook

■ Mittel aus staatlicher Parteienfinanzierung

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
Wahlkampfkostenerstattungsgelder
AfD: Braunkohle

■ Beginn und Ende der abendlichen Parteiversammlungen

SPD, CDU/CSU, Linke, Grüne, FDP:
20.00 bis 22 Uhr (gesittet), AfD: 19.33 Uhr
bis 19.45 Uhr (im Desaster)

Quintessenz: So manches an den Programmen von SPD, Linken und Grünen hat einen Haken, und mit vielen Forderungen von Union und FDP ist es ein Kreuz. – Die AfD hat es geschafft, beides zusammenzubringen. In genau dieser Reihenfolge.

JÖRG KRÖBER

